

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 02.11.2020, 18:30 Uhr**

findet im **Airport Garden Loft , Am Messeplatz**

eine öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend-, Sport, Sozial- und Kulturausschusses vom 07.09.2020
2. Mündlicher Bericht zur räumlichen und pädagogischen Konzeption der Kita Schwalbennest sowie der angrenzenden Spiellandschaft
3. 2020-866 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2020
4. FA/2020-879 SPD-Antrag
Entwicklung eines Bibliothekskonzepts
- 4.1 FA/2020-880 SPD-Antrag
Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82
5. Verschiedenes

Sarah Medjouti
Ausschussvorsitzende

Jugend-, Sport-, Sozial- und
Kulturausschuss
Vorsitzender:
Sarah Medjouti

Postanschrift
Postfach 11 52
65479 Raunheim

23. Oktober 2020

E/19

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss 02.11.2020



E/19 - 2016/2021 -

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:11 Uhr

Vorsitz:

Ausschussvorsitzende Medjouti, Sarah SPD

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Kissel, Luca CDU
Ausschussmitglied Alcocer-Maestre, Julia CDU
Ausschussmitglied Eisenmann, Michael SPD
Ausschussmitglied Erdogan, Kadir SPD
Ausschussmitglied Ghazi, Mohammed (virtuell zugeschaltet) SPD
Ausschussmitglied Latsch, Birgid FDP
Ausschussmitglied Williams, Martina B90/Grüne

Entschuldigt:

Ausschussmitglied Tanner, Serdar abwesend SPD
Ausschussmitglied Tsobanakis, Georgios abwesend

Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD
Erste Stadträtin / Dezernentin Herberich, Dorothee (virtuell zugeschaltet) SPD
Stadtrat Dima, Cesare SPD
Stadtrat Schalle, Volker B90/Grüne
Stadtrat van Loon, Adrianus FDP

Entschuldigt:

Stadtrat Belser, Ulrich abwesend SPD
Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt abwesend SPD
Stadtrat Müller, Otto abwesend CDU

Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteher (Gast) Pellilli, Angelo SPD
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Becker, Wolfgang CDU

Verwaltung:

Schriftführer Schütz, Norbert

Gäste/Sonstige:

FBL I Loy, Tobias
FBL IV Mohr, Kerstin

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
02.11.2020



E/19 - 2016/2021 -

Ausschussvorsitzende Sarah Medjouti eröffnet die Sitzung des Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses um 18:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Frau Medjouti bittet alle Sitzungsteilnehmer auf Grund der Corona Pandemie eine Maske zu tragen. Lediglich bei einer Wortmeldung soll es erlaubt sein die Maske abzuziehen.

Herr Loy vom Fachbereich I der Stadtverwaltung erläutert kurz die Möglichkeit der virtuellen Zuschaltung.

Der ursprüngliche Punkt 2 der Tagesordnung („Mündlicher Bericht zur räumlichen und pädagogischen Konzeption der Kita Schwalbennest sowie der angrenzenden Spiellandschaft“) wird aus der Tagesordnung herausgenommen und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da die damit einhergehende Begehung der Kita Schwalbennest wegen der Corona Pandemie und dem ab 02.11.2020 gültigen 2. Lockdown nicht stattfinden kann.

öffentlicher Sitzungsteil

1. 2020-866 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2020
2. FA/2020-879 SPD-Antrag
Entwicklung eines Bibliothekskonzepts
3. FA/2020-880 SPD-Antrag
Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82
4. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
02.11.2020



E/19 - 2016/2021 -

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. 2020-866 Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2020

Herr Jühe teilt einleitend mit, welche hohe Wertigkeit der Vereinsförderung in Raunheim zukommt. Im gesamten Kreisgebiet Groß-Gerau leistet lediglich die Stadt Kelsterbach eine höhere Vereinsförderung. Durch die Verlässlichkeit der eingehenden städtischen Zahlungen ist eine Vereinsarbeit besser planbar. Bei einer guten Finanzlage, so Herr Jühe, können diese städtischen Zuschüsse sogar erweitert werden.

Von Seiten der CDU Fraktion wird betont, wie positiv sie die in Raunheim gehandhabte Vereinsförderung sieht. Sie erwähnt den türkischen Kultur- und Bildungsverein, der vorbildlich über 100 Jugendliche für seine Vereinsarbeit gewinnen konnte und bedauert, dass dies und die dortige Vereinsarbeit zu wenig in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Herr Jühe hält es für möglich, dass man bei Fragebedarf sich direkt an den Verein wenden könnte. Frau Mohr ergänzt, dass alle Vereine einen Jahresbericht abgeben und Stichprobenhaft die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel geprüft würden. Ein Schwerpunkt beim türkischen Bildungs- und Kulturverein liegt in der Bildungsförderung.

Seitens der B90/Grünen Fraktion wird lobend erwähnt, dass dort Kinder aller Konfessionen Nachhilfe erhalten können.

Beschluss:

1. Die Zuweisungen der im Haushaltsplan 2020 eingestellten Vereinsfördermittel in Höhe von 52.400,-€ an Raunheimer Vereine gem. Vereinsförderrichtlinien wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Auszahlung der Kreisjugendfördermittel in Höhe von 1.836,10 € wird zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. FA/2020-879 SPD-Antrag Entwicklung eines Bibliothekskonzepts

Beschluss:

Die SPD Fraktion begründet ihren Antrag damit, dass die derzeitige Mediathek nicht mehr den Bildungs-Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. Viele Kinder und Jugendlichen sei es oft unmöglich auf Grund von beengten Wohnverhältnisse zu Hause zu lernen.

Die Entwicklung eines Bibliothekskonzeptes wäre deshalb unverzichtbar. Veränderungen hinsichtlich der Räumlichkeiten, der Öffnungszeiten, der Bestandsaktualisierung und Bestandsauf-

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
02.11.2020



E/19 - 2016/2021 -

stockung, der Schaffung eines WLAN-Zuganges und ein überarbeitetes Programm für alle Altersgruppen werden vorgeschlagen. Das Bibliothekskonzept sollte zudem die dafür benötigten fachlichen, finanzielle und rechtlichen Rahmenbestimmungen bestimmen.

Die CDU-Fraktion hält die derzeitige Mediathek für ausreichend und verweist auf die Möglichkeit, dass die Schulen für ihre Schüler Räumlichkeiten zum Lernen bereitstellen sollten und dass die Studenten in ihrer Universität oder den angrenzenden Bibliotheken der Städte Rüsselsheim, Mainz, Wiesbaden Räumlichkeiten zum Lernen finden.

Herr Jühe betont, dass gerade die Schüler einen ruhigen Ort zum Lernen benötigen. Eine abgestimmte Kooperation mit der Anne-Frank-Schule könne er sich dabei durchaus vorstellen.

B90/Die Grünen kündigen zur Entwicklung des Bibliothekskonzepts einen Ergänzungsantrag an, der noch in dieser Sitzungswoche eingereicht wird.

Abstimmungsergebnis:

Die Drucksache wird bei 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

3. FA/2020-880 SPD-Antrag Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82

Herr Jühe erklärt, dass die GWH Fläche hinsichtlich der Spielgeräte sehr vernachlässigt erscheint. Hier bestünde außerdem ein hoher Attraktivierungsbedarf. Es soll daher noch in dieser Woche mit der GWH Kontakt aufgenommen werden. Dort vorhandene Grünflächen könnten vereinzelt mit neue Spielgerät (z.B. einer Schaukel) bestückt werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Die Drucksache wird bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen.

4. Verschiedenes

Herr Jühe berichtet, dass sich die Wohnungsgesellschaften GWH und RIED hinsichtlich der Bitte doch während der Corona Zeit auf Mieterhöhungen und Wohnraumkündigungen zu verzichten sehr kooperativ gezeigt hätten.

Die GWH möchte ihrer Verantwortung als Vermieter gerecht werden und wohlwollend jeden Einzelfall prüfen. So wäre es durchaus möglich eine Ratenzahlungsvereinbarung zu treffen,

PROTOKOLL

Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss
02.11.2020



E/19 - 2016/2021 -

falls es Corona bedingt zu Mietrückständen kommen sollte. Die GWH hat in diesem Zusammenhang eine E-Mail Adresse coronahilfe@gwh.de installiert, wo das jeweilige Anliegen konkret geschildert und gezielt bearbeitet werden kann.

Die Baugenossenschaft RIED hat mitgeteilt, dass sie auf die eigentlich zum 01.01.2021 geplante Mieterhöhung ganz verzichten möchte.

Die Antworten der anderen beiden Wohnungsgesellschaften Nassauische Heimstätte und Soka-Bau stehen noch aus.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Sarah Medjouti
(Ausschussvorsitzende)

Norbert Schütz
(Schriftführer)

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 22.10.2020

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.3

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	27.10.2020	zur Kenntnis
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	02.11.2020	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	03.11.2020	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2020	beschließend

Betreff:

Jährliche Unterrichtung des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Vergabe der Vereinsfördermittel 2020

Beschlussvorschlag:

1. Die Zuweisungen der im Haushaltsplan 2020 eingestellten Vereinsfördermittel in Höhe von 52.400,-€ an Raunheimer Vereine gem. Vereinsförderrichtlinien wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Auszahlung der Kreisjugendfördermittel in Höhe von 1.836,10 € wird zur Kenntnis genommen

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Begründung:

Jährlich werden die im Haushalt für die Vereinsförderung vorgesehenen Mittel zur Auszahlung gebracht. Die Verwaltung ist über die Verausgabung der Mittel sowohl gegenüber dem Magistrat als auch der Stadtverordnetenversammlung berichtspflichtig.

Nachfolgend finden sich die Auszahlungen an die Vereine gemäß Vereinsförderrichtlinien im Jahr 2020.

Förderebene mobile Vereinseinrichtungen und langlebiges Sportgerät:

Zu den Anträgen für mobile Vereinseinrichtungen und langlebigem Sportgerät mussten die Vereine Nachweise der Kosten für Anschaffungen, Reparaturen, Erneuerungs-, Sanierungs-, Instandhaltungs- und Restaurierungsmaßnahmen vorlegen. Gefördert werden nur mobile Vereinseinrichtungen und langlebige Sportgeräte, die ausschließlich, gemäß dem Vereinszweck, genutzt werden. Die Auszahlung erfolgt nach dem prozentualen Anteil der Jugendlichen im Verein.

Von 5 gestellten Anträgen können alle 5 berücksichtigt werden.

Tabelle 1: Anteilige Förderung der zu verteilenden Fördersumme von 2.900,-€

	Verein	Jugendliche	in %	Förderbetrag	plus Restbetrag v. SSV i.H.v. 529,60 € prozentual aufgeteilt	Ausgezahlte Förderung
1	DLRG	369	32,34%	937,86	255,40 €	1.193,36 €
2	Kaninchenzuchtverein H96	1	0,09%	2,54 €	0,70 €	3,24 €
3	SSV	376	32,95%	425,95 €	0	425,95 €
4	Tennis Klub	42	3,68%	106,75 €	29,10 €	135,85 €
5	TSV Raunheim	353	30,94%	897,20 €	244,40 €	1.141,60 €
	Gesamt	1141	100,00%	2.370,30 €	529,60 €	2.900,00 €

Der prozentuale Anteil der Jugendlichen (in der Tabelle) richtet sich nach der Gesamtzahl der Jugendlichen der Vereine, die diese Förderung beantragt haben.

Der SSV würden auf Grund der Anzahl der Jugendlichen prozentual 955,55 € zustehen. Verausgabt wurden von dem Verein nur 425,95 €. Dadurch ergibt sich ein Restbetrag von 529,60 €, der auf die übrigen antragstellenden Vereine prozentual aufgeteilt wird.

Förderebene vereinseigene Anlagen

Nach den Vereinsförderrichtlinien werden nur Vereinsanlagen gefördert, die gemäß dem Vereinszweck genutzt werden. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach:

1. Der Anzahl der Antragsteller
2. m² des nicht kommerziell genutzten Raumes.
3. Der Anzahl der Raunheimer Mitglieder, mind. 40 % der Gesamtmitglieder.

Gesamtzuschussbetrag: 15.000,-€

Von den 7 Vereinen, die einen Antrag auf Förderung für Vereine mit vereinseigenen Anlagen gestellt haben, können alle 7 Vereine berücksichtigt werden.

Tabelle 2: Fördersumme gem. prozentualem Anteil der nicht kommerziell genutzten Fläche

Vereine	m ² , nicht kommerzielle Fläche in %	Raunheimer Mitglieder von min. 40%	Auszahlungsbetrag
Kaninchenzuchtverein H96	8,37%	76%	1.178,07 €
Kanuclub "Wanderfahrer"	14,51%	74%	2.042,28 €
Sport-Schützengesellschaft "Tell"	14,88%	58%	2.094,36 €
SSV Raunheim	10,67%	73%	1.501,80 €
SV07 Raunheim	0,82%	86%	115,42 €
tennis-klub Raunheim e.V.		59%	600,00 €
TSV Raunheim	24,69%	65%	3.800,12 €
Türk. Kultur- u. Bildungsverein	26,06%	83%	3.667,95 €
Summe 8	100%		15.000,00 €

Zuschuss für Außensportanlagen gem. Vereinsförderrichtlinien §7.2:

tennis-klub Raunheim 8x75,-€	= 600,-€
TSV Raunheim Bouleplatz + Tennisplätze 3x75,-€	100,-€ + 225,-€ = 325,- €
Berechnungsfaktor ohne Tennis-/ und Bouleplätze	= 14.075,00 €

Förderebene Jugendförderung

Für die auf den Vereinsförderrichtlinien basierenden Zuschussberechnungen 2020 waren von den Vereinen Belege aus 2019 vorzulegen und eine aktuelle Mitgliederliste mit Adressen und Geburtsdaten.

Nach den Vereinsförderrichtlinien Kapitel III Abschnitt 6 wird den Raunheimer Vereinen für jedes Mitglied bis 21 Jahren ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 15,00 € gewährt.

Von 9 gestellten Anträgen konnten alle 9 berücksichtigt werden.

Bei den beiden Vereinen, die keine 60% erreicht haben, können nur die Raunheimer Jugendliche á 15,-€ berücksichtigt werden.

Daraus ergeben sich die Auszahlungsbeträge gemäß folgender Aufstellung (die Bestimmungen des Kapitels II allg. Fördervoraussetzungen wurden beachtet):

Tabelle 3: Prozentualer Anteil der Raunheimer an der Gesamtzahl der Mitglieder, förderfähiger Jugendliche und entsprechende Fördersumme

Verein	Anzahl Jugendlicher	Raunheimer in %	Jugendförderung in € (Anzahl Jugendl. x 15,-€)
DLRG	369	63	5.025,00 €
Kaninchenzuchtverein H96	1	80	15,00 €
Marokkanische Freundeskreis	132	45	1.980,00 €
Sport- Schützengesellschaft "Tell"	17	56	255,00 €
SSV Raunheim	376	73	5.640,00 €
SV 07 Raunheim e.V.	384	86	5.760,00 €
Tennis-klub Raunheim e.V.	42	56	630,00 €
TSV Raunheim	353	73	5.295,00 €
Türk. Kultur- u. Bildungsverein e.V.	459	84	6.885,00 €
Summe	2049		31.485,00 €

Kreisjugendförderung

Des Weiteren wurde der Stadt Raunheim mit Schreiben vom 02.09.2020 im Rahmen der Kreisjugendförderung des Kreises Groß-Gerau ein Betrag von **1.836,10 €** zuerkannt. Die Kreisjugendförderung wird analog der Jugendförderung gem. der Vereinsförderrichtlinien der Stadt Raunheim zugeordnet. Die jeweiligen Auszahlungsbeträge ergeben sich aus der folgenden Aufstellung.

Tabelle 4: Auszahlungsbeträge der Jugendförderung inklusive der Kreisjugendförderung

Verein	Anzahl Jugendl. in %	Kreisjugendförderung	Gesamt Jugendförderung
DLRG	369	317,64 €	5.342,64 €
Kaninchenzuchtverein H96	1	0,86 €	15,86 €
Marokkanische Freundeskreis	132	113,63 €	2.093,63 €
Sport- Schützengesellschaft "Tell"	17	14,63 €	269,63 €
SSV Raunheim	376	323,67 €	5.963,66 €
SV 07 Raunheim e.V.	384	330,55 €	6.090,56 €
Tennis-klub Raunheim e.V.	42	36,15 €	666,15 €
TSV Raunheim	353	303,86 €	5.598,86 €

Türk. Kultur- u. Bildungsverein e.V.	459	395,11 €	7.280,11 €
Summe	2049	1.836,10 €	33.321,10 €

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen		Nein	
Haushaltsjahr		2020	
Kostenstelle		08.5510.00	
Sachkonto		7128000	
Investitionsnummer		Investitionsnummer	
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung		Ja	
Sonstige Hinweise:			
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			

Jühe
Bürgermeister

Gruber
FD IV.3

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 22.10.2020

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.b
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	02.11.2020	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2020	beschließend

Betreff:
SPD-Antrag
Entwicklung eines Bibliothekskonzepts

Anlage(n):

(1) 2020-879 SPD-Antrag Entwicklung eines Bibliothekskonzepts

SPD Fraktion Raunheim • Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herr
Stadtverordnetenvorsteher
Angelo Pellilli
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

1. Vorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Steffen Gabriel
David Rendel

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142/44118

Datum: 14.09.2020

Antrag - Entwicklung eines Bibliothekskonzepts

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Rahmen der Umstrukturierung der Mediathek (nachfolgend aufgrund der Erweiterungsabsicht als „Bibliothek“ bezeichnet) ein neues Bibliothekskonzept zu entwickeln. Es gilt ein Konzept zu erarbeiten, das unter bestimmten Rahmenbedingungen eine zukunftsfähige und nachhaltige Bibliothek als Kultur- und Bildungseinrichtung schafft, die den wachsenden Ansprüchen von Schule und Studium, aber auch den sich verändernden gesellschaftlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen gerecht wird.

Dabei soll das Konzept für die zukünftige Ausrichtung der Bibliothek nachfolgende Eckpunkte thematisieren:

a. Räumlichkeiten

Es ist in den Blick zu nehmen, dass weitere Räumlichkeiten für das Selbststudium geschaffen werden, in denen ruhig, aber auch in Kleingruppen gearbeitet werden kann. Mithin die Herstellung einer Lernatmosphäre mit Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen.

b. Öffnungszeiten

In Sinne der Erweiterung sind auch die Öffnungszeiten entsprechend anzupassen und zu attraktiveren.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

- c. Bestandsaktualisierung und -aufstockung
Ferner sollten weitere Lehrmittel angeschafft werden, die stetig an die Anforderungen des Lehrplans zu orientieren sind. Entsprechender Bedarf ist zu ermitteln. In diesem Zusammenhang ist eine Kooperation mit den Bildungsträgern wünschenswert, insbesondere mit der IGS.
 - d. WLAN-Zugang
Schaffung notwendiger Internetzugang im Sinne der Herstellung eines WLAN-Zugangs zur Nutzung mobiler Endgeräte sowie der Zugang zu anderen Geräten (z.B. Drucker u. ä.).
 - e. Programm für alle Altersgruppen
Überarbeitung des aktuellen Programmangebots, das sich an alle Altersgruppen richtet.
2. Zudem soll das Bibliothekskonzept die dafür benötigten fachlichen, finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen bestimmen.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

Begründung

Zu 1.:

Der starke Veränderungsprozess, in dem sich Bibliotheken befinden, sowohl im Hinblick auf angebotene und erwartete Dienstleistungen als auch in Bezug auf ihre Arbeitsweise, macht es erforderlich, dass Konzept in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und bei Notwendigkeit zu überarbeiten.

Aus ehemaligen „Mediatheken“ oder „Büchereien“, die vorwiegend auf die Entleihung von Büchern fokussiert waren, werden mehr und mehr öffentliche „Bibliotheken“, die als einladende und vielfältige Informations-, Beratungs-, Tätigkeits- und Begegnungsorte mit hoher Aufenthaltsqualität fungieren.

Bibliotheken sind dabei nicht nur ein Ort des Lesens und ein Informationsdienstleister, sondern ein Ort der Weiterbildung, des Verweilens, Begegnens, aber auch des Zurückziehens. In diesem Sinne hat *Helmut Schmidt* die Bedeutung einst auf den Punkt gebracht:

„Bibliotheken sind die geistigen Tankstellen der Nation.“

Der Zugang zu den öffentlichen Bibliotheken ist Bestandteil der im Grundgesetz verankerten Wissens- und Informationsfreiheit und leistet einen wertvollen Beitrag zur Herstellung von Chancengleichheit, kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe sowie Integration. Ferner wird der Zugang zu Wissen und Bildung gesichert. Mithin übernehmen Bibliotheken eine wichtige soziale Funktion. Es gilt diese Institution weiter zu stärken und auszubauen.

Für Schüler und Studierende, die nicht die Möglichkeit besitzen, in ihrem eigentlichen Zuhause oder Arbeits-/Ausbildungsstätte geregelt für entsprechende Prüfungen, Klausuren oder ähnliches zu lernen oder den weiten Weg in umliegende Bibliotheken vermeiden wollen, soll die Möglichkeit eines solchen Lernortes – auch als „3. Ort“ bezeichnet – geschaffen werden. Mithin ein Lernort für das Selbststudium, der alle Altersgruppen umfasst.

Damit die Raunheimer Mediathek auch zukünftig ihren gesellschaftspolitischen Aufgaben gerecht werden kann, ist die Anpassung an den stetigen Wandel der Zeit und dessen Anforderung unausweichlich. Das derzeitige Konzept der Mediathek hält dem Wandel nicht stand und bedarf daher einer zeitgemäßen Erfrischung. Hierdurch können die im Bildungskonzept Raunheim (BKR) verankerten Grundsätze weiter umgesetzt und gestärkt werden.

Das Konzept der Kelsterbacher Stadtbibliothek kann hierbei als Beispiel herangezogen werden.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

Zu 1a.:

Die Bibliothek wird von Nutzern mit den unterschiedlichsten (Lese-)Bedürfnissen aufgesucht. Die räumlichen Gegebenheiten müssen diesen unterschiedlichen Bedürfnissen – von Treffpunkt bis Rückzugsmöglichkeit – gerecht werden.

Die derzeitigen Räumlichkeiten der Mediathek bieten sowohl in infrastruktureller als auch in organisatorischer Hinsicht keine Möglichkeit, ruhig und selbstständig arbeiten zu können. Wobei im gleichen Zuge auch keine Gruppenarbeit möglich ist. Für die Erweiterung sollten die Räumlichkeiten des ehemaligen Stadtzentrums in Betracht gezogen werden, um so die räumliche Nähe zum derzeitigen Standort zu gewährleisten.

Zu 1b.:

Die momentanen Öffnungszeiten sind zu kurz und daher insbesondere für regelmäßige und lange Lerner unattraktiv. Im Wissen darüber, dass eine Vielzahl von Personen die Mediathek derzeit aufgrund der kurzen Öffnungszeiten nicht als Lernort aufsuchen, sollte der Bedarf und die Akzeptanz eruiert werden und die Öffnungszeiten anhand dessen angepasst werden.

Zu 1c.:

In Kenntnis dessen, dass die Medien der Bibliothek nur dann genutzt werden, wenn diese auch aktuell genug sind, sollte eine kontinuierliche Überprüfung des Bestandes sowohl im Hinblick auf die Aktualität der Bücher als auch auf Neuanschaffungen erfolgen. Der Bestand der Mediathek erscheint hierbei eher veraltet und bietet für verschiedene Themengebiete keinen zufriedenstellenden Bestand, bspw. Kommentare zu Gesetzen etc. Der Bestand einer Bibliothek soll nach einer bundesweiten Empfehlung alle **10** Jahre erneuert werden. Entsprechende Empfehlungen sollten eingeholt werden.

Zu 1d:

Im Bereich Digitalisierung leisten Bibliotheken einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der digitalen Spaltung und der Herstellung von Chancengleichheit. Digitales Lehren und Lernen ist aus dem Alltag der Schulen und des Studiums nicht mehr wegzudenken und macht den Zugang zum WLAN und IT-Infrastruktur unumgänglich.

Die derzeitige Situation der Mediathek gewährleistet einen solchen Zugang zum WLAN nicht und macht diese Örtlichkeit daher zu einem unbrauchbaren Arbeitsort für Schüler und Studenten, aber auch für jedermann, der keinen Zugang zum WLAN hat.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

Zu 1e:

Bibliotheken haben nicht nur Bedeutung im Hinblick auf die Bereitstellung von Literatur und dem Zugang zu Bildung, sondern gewährleisten durch Angebote auch gesellschaftliche Teilhabe. Das bisherige Programm der Mediathek spricht überwiegend jüngere Altersgruppen an und lässt insbesondere Jugendliche in einer der wichtigsten Lebensphasen für die spätere Laufbahn außer Acht. Das ermöglichen von unterschiedliche Workshops zu Themen, die die jungen Leute heutzutage bewegen, erscheint sinnvoll, z.B. Bewerbungstraining, Infoveranstaltungen zur beruflichen und schulischen Orientierung nach dem Schulabschluss, „Late Night Lernen“ vor Haupt- und Realabschlussprüfungen etc. Die hier aufgezählten Beispiele sind nur exemplarischer Natur. Hierfür sollte eine stärkere Zusammenarbeit mit der IGS erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Gluch
Fraktionsvorsitzender

Sarah Mediouti



Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 22.10.2020

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.b
Antragsteller	@ATS@

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	02.11.2020	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2020	beschließend

Betreff:
SPD-Antrag
Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82

Anlage(n):

- (1) 2020-880 SPD-Antrag Instandsetzung Spielplatz Ringstraße 82

■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 2.0!

2020-880

SPD Fraktion Raunheim • Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herr
Stadtverordnetenvorsteher
Angelo Pellili
Am Stadtzentrum 1
65479 Raunheim

1. Vorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Steffen Gabriel
David Rendel

Kontakt:
gorothee.herberich@gmx.de
06142/44118

Datum: 16.08.2020

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt mit der Wohnungsbaugesellschaft GWH in Kontakt zu treten, um den Spielplatz in der Ringstrasse 82 instand zu setzen bzw. ergänzende Spielgeräte anzubringen.

Begründung

Bei der Begehung am 26.09.2020 konnte sich die SPD-Fraktion gemeinsam mit Bewohnern vor Ort ein Bild über den aktuell nur begrenzt einladenden Zustand des Spielplatzes in der Ringstraße 82 machen. Zudem bieten die wenigen vorhandenen Spielgeräte dort keine adäquaten Möglichkeiten, um auch Kinder im Grundschulalter zu unterhalten. Gerade diese Altersstufe ist (neben Kleinkindern) in den umliegenden Wohnblöcken jedoch stark vertreten und sollte wohnungsnahe Spielmöglichkeiten nutzen können.



Mit freundlichen Grüßen

Michael Gluch

Christos Evdokiou

